

Kurzbeschreibung der bestimmten Anbaugebiete für Qualitätswein

Ahr

Rebfläche:	563 ha; Weißweinrebläche = 16,5% / Rotweinrebläche = 83,5%
Höhenlage:	90 - 310 m über NN
Böden:	Sandiger Lehm, Grauwacke und Schiefer
Hauptrebsorten:	Spätburgunder, Riesling, Frühburgunder, Portugieser

Baden

Rebfläche:	15.812 ha; Weißweinrebläche = 58,8% / Rotweinrebläche = 41,2%
Höhenlage:	120 - 530 m über NN
Böden:	Jura, Granit- und Gneisverwitterung, Keuper, Löss, Lehm, Mergel, Moräne, Muschelkalk, Sandstein und Vulkanische Gesteine
Hauptrebsorten:	Spätburgunder, Müller-Thurgau, Grauburgunder, Weißburgunder, Gutedel, Riesling

Franken

Rebfläche:	6.107 ha; Weißweinrebläche = 81,3% / Rotweinrebläche = 18,7%
Höhenlage:	120 - 415 m über NN
Böden:	Buntsandstein, Gips- und Lettenkeuper, Löss, Lehm, Muschelkalk und Sand
Hauptrebsorten:	Müller-Thurgau, Silvaner, Bacchus, Riesling, Domina und Spätburgunder

Hessische Bergstraße

Rebfläche:	461 ha; Weißweinrebläche = 79,2% / Rotweinrebläche = 20,8%
Höhenlage:	110 - 245 m über NN
Böden:	Melaphyr, Porphyry, Sand, Löss, Lehm, Kies, Granitverwitterung und Buntsandstein
Hauptrebsorten:	Riesling, Grauburgunder, Spätburgunder, Müller-Thurgau

Mittelrhein

Rebfläche:	467 ha; Weißweinrebläche = 85,2% / Rotweinrebläche = 14,8%
Höhenlage:	55 - 328 m über NN
Böden:	Grauwacke, Schiefer und tonig-sandiger Lehm
Hauptrebsorten:	Riesling, Spätburgunder und Müller-Thurgau

Mosel

Rebfläche:	8.796 ha; Weißweinrebläche = 90,5% / Rotweinrebläche = 9,5%
Höhenlage:	65 - 380 m über NN
Böden:	Schiefer, Quarzitische Sandsteine, tonig-sandiger Lehm, Mergel und Muschelkalk
Hauptrebsorten:	Riesling, Müller-Thurgau, Elbling, Spätburgunder, Weißburgunder

Nahe

Rebfläche:	4.205 ha; Weißweinrebläche = 75,6% / Rotweinrebläche = 24,4%
Höhenlage:	80 - 380 m über NN
Böden:	Sand, tonig-sandiger Lehm, Mergel, Schiefer und Quarzit
Hauptrebsorten:	Riesling, Müller-Thurgau, Dornfelder, Grauburgunder, Weißburgunder, Spätburgunder, Silvaner

Pfalz

Rebfläche:	23.590 ha; Weißweinrebläche = 64,4% / Rotweinrebläche = 35,6%
Höhenlage:	92 - 360 m über NN
Böden:	Buntsandstein, Kies, Sand, sandiger Lehm, Löss, Kalk und Mergel
Hauptrebsorten:	Riesling, Dornfelder, Müller-Thurgau, Spätburgunder, Grauburgunder, Portugieser, Weißburgunder, Kerner

Rheingau

Rebfläche:	3.186 ha; Weißweinrebläche = 85,2% / Rotweinrebläche = 14,8%
Höhenlage:	80 - 270 m über NN
Böden:	Schiefer, Quarzit, Buntsandstein, Ton, Lehm und Löss
Hauptrebsorten:	Riesling und Spätburgunder

Rheinessen

Rebfläche:	26.628 ha; Weißweinrebläche = 70,6% / Rotweinrebläche = 29,4%
Höhenlage:	80 - 300 m über NN
Böden:	Gesteinsverwitterung, tonig-sandiger Lehm, Kies, Ton, Löss, Rotliegendes und Mergel
Hauptrebsorten:	Riesling, Müller-Thurgau, Dornfelder, Silvaner, Grauburgunder, Spätburgunder, Weißburgunder, Portugieser und Kerner

Saale-Unstrut

Rebfläche:	765 ha; Weißweinrebläche = 74,6% / Rotweinrebläche = 25,4%
Höhenlage:	38 – 240 m über NN
Böden:	Wellenkalk und roter Sandstein
Hauptrebsorten:	Müller-Thurgau, Weißburgunder, Riesling, Dornfelder, Silvaner und Grauburgunder

Sachsen

Rebfläche:	499 ha; Weißweinrebläche = 82,0% / Rotweinrebläche = 18,0 %
Höhenlage:	70 – 280 m über NN
Böden:	Granitverwitterung, Löss- und Sandböden
Hauptrebsorten:	Müller-Thurgau, Riesling, Weißburgunder, Grauburgunder und Spätburgunder

Württemberg

Rebfläche:	11.306 ha; Weißweinrebläche = 30,7% / Rotweinrebläche = 69,3%
Höhenlage:	155 - 500 m über NN
Böden:	Muschelkalk, Keuper, lehmiger Ton, Mergel, Löss, Molasse und Sand
Hauptrebsorten:	Trollinger, Riesling, Lemberger, Schwarzriesling (Müllerrebe) und Spätburgunder

Stand für bestockte Rebflächen: 31. Juli 2016